

## **Fragen an den Bürgermeister für die Bürgerfragestunde der Eigenbetriebssitzung Kurverwaltung Dangast am 29.11.2018**

1. In der öffentlichen Ausschreibung der alten Kuranlage und des Kurparks heißt es: *„Das Konzept muss für die Öffentlichkeit sowohl in Ost-West-Richtung als auch Nord-Süd-Richtung durchlässig sein (Fuß- und Radwegesystem.)“*. Warum sind in den Plänen des Investors diese Wege ausschließlich als Fußwege gekennzeichnet? Warum steht am Eingang des Nord-Süd-Weges am Kukshörner Weg das blaue Fußgänger-Verkehrszeichen ohne Zusatz „Radfahren erlaubt.“?
2. Warum ist der momentane Irrweg der Ost-West-Querung nicht gekennzeichnet? Wann und wo wurden Hinweisschilder angebracht, die angeblich illegal entfernt wurden? Bürger und Gäste, die regelmäßig diese Passage benutzen, haben nie solche Schilder gesehen. Wurde Anzeige erstattet?
3. In der vorletzten Eigenbetriebssitzung am 14.6.2018 wurde bestätigt, dass die Dauenser Straße im Bereich der Mutter-Kind-Klinik öffentliche Fläche sei und öffentlich genutzt werden könne. Gäste und Bürger wurden aber nach wie vor an beiden Toren abgewiesen. Auf der letzten Eigenbetriebssitzung am 6.9.2018 berichtete der Kurdirektor auf Nachfrage, dass intensive Gespräche mit der Klinikleitung geführt werden, um eine Regelung herbeizuführen. Welches Ergebnis wurde erzielt?
4. Die Verwaltung informierte, dass der verlustig gegangene Mini-Golf-Platz ersetzt wird. Wie weit ist die Planung fortgeschritten? Wo ist dieser geplant?
5. Die öffentlichen Tischtennisplatten beim ehemaligen Kurzentrum Deichhörn wurden entfernt. a) Wo ist ein Ersatz vorgesehen? b) Schon mehrfach waren Installationen von Bewegungsgeräten in der Diskussion, u.a. auch durch den Arbeitskreis Dorferneuerung vorgeschlagen. Sind solche geplant?
6. Der nördliche Teil des Kühlenareals (bisher für städtische Grünabfälle genutzt), soll laut Bebauungsplan als Insektenreservat genutzt werden. Warum wurde diese Fläche durch Deponierung von Baumaterial und Containern in ihrer natürlich gewachsenen Form zerstört? Wie verträgt sich der Gedanke eines Insektenreservats mit den geplanten, unmittelbar angrenzenden Parkplätzen?
7. Die Kuhle wird nach wie vor von Spaziergängern, auch mit ihren Hunden, begangen, worauf u.a. die ausgetretenen Pfade und Spielflächen hinweisen. Um das Biotop herum sind Papierkörbe aus ihrer Verankerung gerissen und deren Inhalt, auch ins Biotop, zerstreut worden. Wer ist für den Erhalt des Biotops zuständig, wer für einen angemessenen Ordnungszustand, insbesondere die regelmäßige Entleerung der Papierkörbe?
8. Drei Jahre nach den Erstmessungen soll jetzt endlich ein Monitoring der Altlasten in der Kuhle erfolgen, welches der Investor in Auftrag zu geben beabsichtigt. (Die bisherigen Erkundungen wurden von der Kurverwaltung in Auftrag gegeben und bezahlt.) Ist gewährleistet, dass die Messergebnisse uneingeschränkt und in vollem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?

9. Seit einigen Tagen wird der nördliche Böschungsrand (zur Saphuserstraße hin) durch Bagger abgetragen. Dieser befindet sich im durch das Gutachten erkundetem Belastungsgebiet. Vollzieht sich hier die Sanierung der Altlasten? Wohin wird der belastete Aushub entsorgt? Welches ist die zuständige Aufsichtsbehörde?

10. Es liegen diverse Verkehrsgutachten für Dangast vor und die Zusage für ein gemeinsam mit dem Planungsausschuss zu erstellendes Verkehrskonzept. Wann wird dieses Verkehrskonzept vorgestellt? Welche Möglichkeit hat die Öffentlichkeit, sich an der Diskussion darüber zu beteiligen? Warum wird als „unbürokratische“, einfache Sofortmaßnahme für die verkehrsreichen Wochenenden nicht die im städtischen Besitz befindliche Fläche am Nationalparkhaus als Parkplatz zur Verfügung gestellt?